

GUTE NACHRICHTEN FÜR VIERBEINER

VET
CONCRET®

AUSGABE 4 · HERBST 2018

DAS VET-CONCEPT KUNDENMAGAZIN

DEUTSCHLAND



RASSE PORTRAIT

DIE KATZE MIT DEN 2 GESICHTERN

Die Russisch Blau

MEDIZIN & FORSCHUNG

ENTSPANNT DURCH DEN FELLWECHSEL

Tipps und Wissen

KATZEN-WISSEN

WENN KATZEN KRAGEN TRAGEN

Umgang mit dem
ungeliebten Kratzschutz

Hundewissen

PARTNERSUCHE

WO FINDE ICH EINEN HUND, DER ZU MIR PASST?

IN DIESER **AUSGABE**

WIE **IMMER**

- 03** EDITORIAL
- 04** INSIDE VET-CONCEPT
- 36** LESERFORUM
- 37** SPASS & SPIEL
- 40** UNSERE ANGEBOTE



HERAUSGEBER:

Vet-Concept GmbH & Co. KG
Dieselstraße 4
DE 54343 Föhren

Kostenfreie Service-Nummer: 08 00/66 55 220
für Lëtzebuerg: 80 02/43 05

Kostenfreie Fax-Nummer: 08 00/66 55 230
Fax für Lëtzebuerg: +49 (0) 65 02/99 65-29

E-Mail: info@vet-concept.com
Internet: www.vet-concept.com

Verantwortliche Redakteurin:
Nadine Avermann

Layout & Gestaltung:
Werbeagentur zweipunktnull GmbH
Jean-Monnet-Straße 5
54343 Föhren
www.zweipunktnull.de

Gezeichnete Beiträge stimmen nicht immer mit der Meinung der Redaktion überein. Nachdruck unter Zusendung von Belegexemplaren gestattet. Leserzuschriften sind willkommen, gekürzte Veröffentlichungen vorbehalten. Diese Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Diese Zeitschrift wird auf umweltfreundlichem, chlorfreiem Papier gedruckt. Angebote nur, solange der Vorrat reicht. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten. Produkt-Abbildungen nicht maßstabsgetreu.

©2018 · Alle Rechte vorbehalten.



06

RASSE PORTRAIT
**DIE KATZE MIT
DEN 2 GESICHTERN**
Die Russisch Blau



14

MEDIZIN & FORSCHUNG
**ENTSPANNT
DURCH DEN FELLWECHSEL**
Tipps und Wissen



20

HUNDE-WISSEN
PARTNERSUCHE
Wo finde ich einen Hund,
der zu mir passt?



28

KATZEN-WISSEN
**WENN KATZEN
KRAGEN TRAGEN**
Umgang mit dem
ungeliebten Kratzschutz



34

WELLNESSBEREICH
**DER HERBST
STEHT VOR DER TÜR**
Wie unsere Vierbeiner
gut durch die
Heizperiode kommen

LIEBE LESERINNEN UND LESER!



Foto: © Vet-Concept

Wie immer freuen wir uns auf Ihre Rückmeldungen, die Sie gern per Post an unsere Redaktion schicken können oder per Mail an: redaktion@vet-concept.de

Ihre Nadine Avermann
Redaktion

„Der Herbst ist des Jahres schönsten farbiges Lächeln.“
*Willy Meurer, * 1934, Publizist*

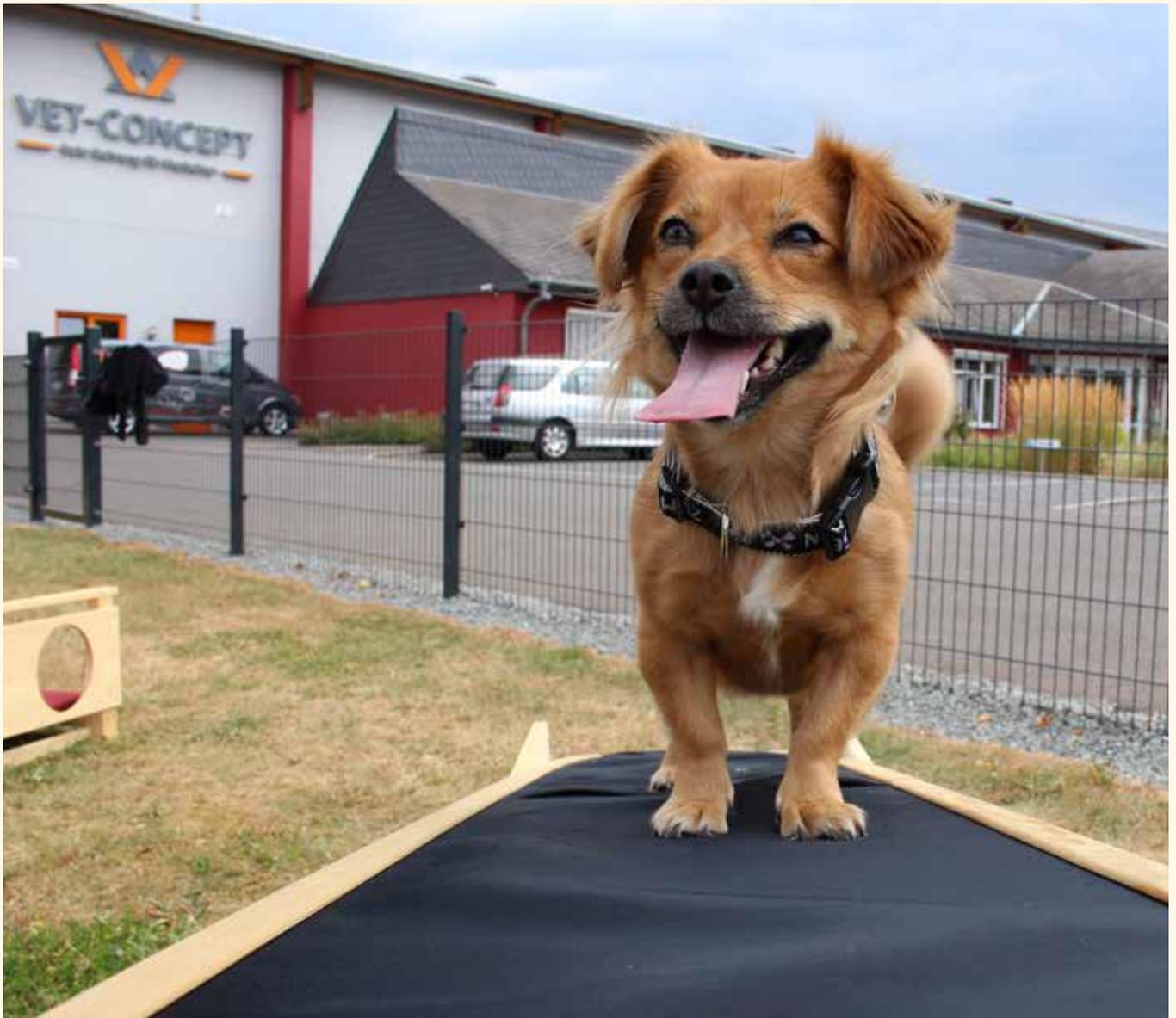
Das „farbige Lächeln“ überträgt sich auch auf den Menschen. Es beflügelt und animiert. Gerade im Herbst halten viele Tierhalter Ausschau nach einem neuen Hund. Doch das ist – wie beim menschlichen Kennenlernen – gar nicht so einfach. Das Angebot ist riesig, aber leider steckt hinter mancher Fellnase ein schwarzes Schaf. Wo also findet man seinen Traumhund? Im Tierheim? Beim Züchter? Unter Kleinanzeigen? Oder im Ausland? Wie die „Partnersuche“ zum Erfolg wird, verraten wir ab Seite 20.

Kompliziert kann auch die Ursachensuche bei einem stumpfen Fell sein. Dieses ist nämlich vielfach Indiz für eine Erkrankung oder Allergie. Und da unsere Lieblinge uns nur indirekt vermitteln können, dass sie sich unwohl fühlen, sollten wir als Tierhalter Fell und Haut besonders im Auge behalten. Dies gilt auch in Zeiten des Fellwechsels, wenn der tierische Körper Höchstleistung erbringen muss. In „Entspannt durch den Fellwechsel“ (ab Seite 14) beschreiben wir, was zu tun ist, wenn Haut und Fell schuppig sowie struppig aussehen.

Optisch immer eine Top-Figur gibt die Russisch Blau ab. Ihr silbernes schimmerndes Fell bildet den perfekten Kontrast zu ihren smaragdgrünen Augen. Doch wie so viele Bilderbuchs Schönheiten kann sie eine ziemliche Diva sein: eitel, dominant, unnahbar. Man muss ihr Vertrauen erst behutsam gewinnen. Dann aber entpuppt sie sich als sanftmütige, feinfühlig und anhängliche Gefährtin. Wer sich für „die Katze mit den 2 Gesichtern“ interessiert, erfährt ab Seite 6 alle Fakten und Hintergründe über diese faszinierende Rasse, die einst am Zarenhof zuhause war.

„Wenn Katzen Krallen tragen“ müssen, kann auch die friedlichste Samtpfote unleidlich werden. Und doch sind die ungeliebten Trichter notwendig. Sie verhindern, dass sich Katzen nach Verletzungen oder Operationen die verheilenden Wunden wieder aufkratzen. Damit das notwendige Übel nicht zur Tortur wird, ist es sinnvoll, die Katze vorab daran zu gewöhnen. Auch ist Kratzschutz nicht gleich Kratzschutz. Bei der Wahl des Modells sollten die Art der Verletzung und die räumliche Umgebung berücksichtigt werden. Ab Seite 28 finden Sie unsere Krallenberatung.

Mit dem Herbst sinken die Temperaturen. Wohnungen und Häuser müssen wieder beheizt werden. Bisweilen wird dabei übertrieben. Die Luft in den Räumen ist zu warm und zu trocken. Darunter können Atmung, Schleimhäute und Augen leiden. Der Vierbeiner wird anfälliger für Erkrankungen und Wehwehchen. Ab Seite 34 erläutern wir, was Sie für ein gutes Raumklima tun können und wie Sie darüber hinaus das Immunsystem Ihres Lieblings in der kühleren Jahreszeit stärken.



HUNDE- SPIELPLATZ

Unsere vierbeinigen Besucher haben jetzt die Möglichkeit, sich auf unserem neuen Hundespielplatz zu vergnügen, während ihre Zweibeiner sich in unserem Shop um den Leckerchen-Nachschub kümmern.

Eine gemütliche Hundehütte, frisches Wasser sowie ein kleiner Agility Parcours stehen zur freien Verfügung.





FÜR MEHR VOGELGEZWITSCHER!

In Deutschland sterben jedes Jahr schätzungsweise 100 Millionen Vögel beim Flug gegen Fensterfronten.

Da wir auch weiterhin das Zwitschern unserer gefiederten Freunde während der Arbeit hören möchten, sorgt eine spezielle Folierung nun für mehr Sicherheit der Piepmätze.



IN ÖSTERREICH JETZT NOCH SCHNELLER!

Seit August dieses Jahres sorgen unsere Kollegen im neuen Vet-Concept Versandlager Salzburg dafür, dass unsere österreichischen Kunden jetzt noch schneller mit Futter versorgt werden.

Durch den direkten Versand aus unserem Lager in Salzburg sind Versandzeiten von ein bis zwei Werktagen nun keine Seltenheit mehr.

ZUWACHS IN DER **VET-CONCEPT** FAMILIE!

Seit Anfang des Jahres lernen unsere fleißigen neuen Kollegen alles, was sie brauchen, um Ihnen bei allen Anliegen rund um Hund und Katze zu helfen. Wir freuen uns, sie bei uns zu haben und über ihre tatkräftige Unterstützung. :-)

V.l.n.r.: Christian Austria, Birgit Proesch, Alin Simon, Rebecca Noga und Laura Bierwirth – Nicht auf dem Foto, weil im wohlverdienten Urlaub: Jerome Plante, Marion Kropp, Ana Isabel Meier und Julia Eiden



DIE KATZE

— mit den —



GESICHTERN

Fremden gegenüber zeigt sie sich unnahbar und temperamentvoll. Doch wer ihr Vertrauen erobert, lernt ihr sanftes, sensibles und sehr anhängliches Wesen kennen.



VON THOMAS BRODMANN



Die Russisch Blau sieht nicht nur aus wie ein kleiner Panther, auch ihre Bewegungen erinnern daran: Sie verfügt über eine große Sprungkraft, die es ihr zum Beispiel ermöglicht, mühelos auf eine Türklinke zu springen und die Tür zu öffnen.



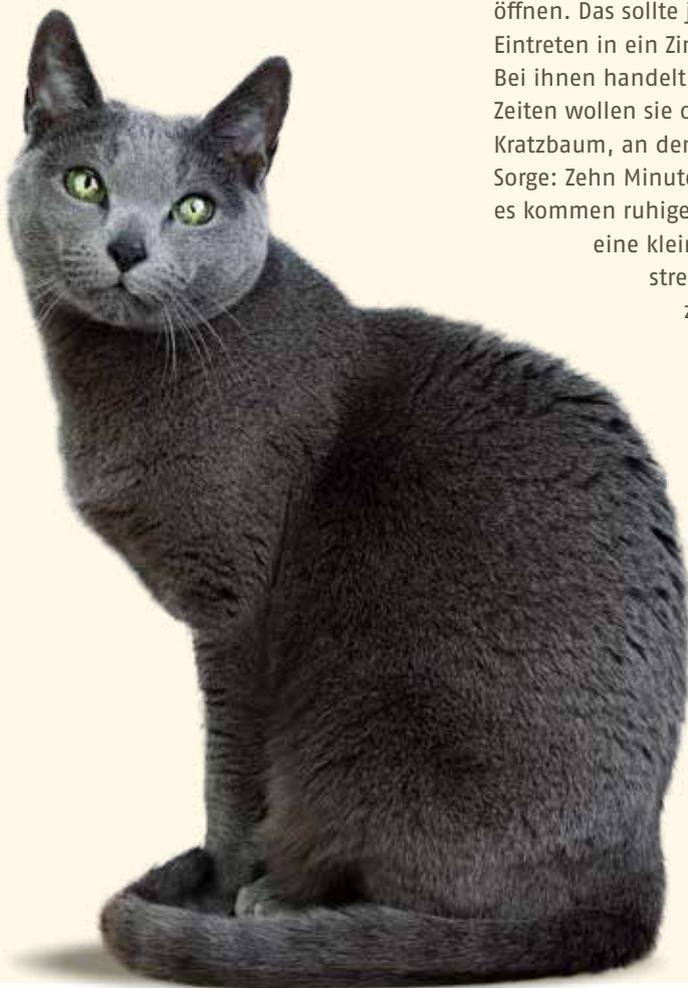
Die Russisch Blau wird gerne mit einer Diva verglichen: Auf Außenstehende wirkt sie oberflächlich, eigenwillig und reserviert. Doch wer sich auf sie einlässt, Zeit mit ihr verbringt und langsam, aber sicher ihr Vertrauen verdient, dem öffnet sie ihr Herz und schenkt ewige Liebe. Wer dies einmal erlebt hat, kommt von dieser Rasse nicht mehr los. Dieser Mix fasziniert, denn man weiß nie so genau, was als Nächstes kommt. Vielleicht ist sie gerade in Spiellaune, vielleicht möchte sie lieber kuscheln. Genauso gut kann es aber auch sein, dass sie für eine Weile in Ruhe gelassen werden möchte. Das ist für eine Russisch Blau nicht untypisch. Sie braucht ihre Ruhezeiten, weshalb sie in einem turbulenten Haushalt möglicherweise überfordert wäre. Familie gerne, auch Kinder sind kein Problem, aber eben in Maßen.

Auf eine Russisch Blau wird man selten treffen, denn wie die meisten Rassekatzen wird auch sie zumeist als Wohnungskatze gehalten. Ihre Urahnen waren allerdings echte Naturburschen. Sie stammen wahrscheinlich aus dem nördlichen Russland, was ihr dichtes Fell erklärt. Um sich dem rauen Klima anzupassen, entwickelten sie eine einzigartige Fellstruktur: Das Deckhaar ist genauso lang wie die Unterwolle, was sie äußerst plüschig aussehen lässt. Zusammen genommen stellen sie einen perfekten Schutz gegen Nässe und Kälte dar. Das war leider auch schon den Wikingern klar, weshalb sie Jagd auf sie machten und ihr Fell in ihrer Kleidung verarbeiteten. Man glaubt, dass die Russisch Blau mit Schiffen aus Russland nach Skandinavien und schließlich nach England und in weitere Länder Europas kam. Glücklicherweise sah nicht jeder in ihr einen Pelzlieferanten. Ganz im Gegenteil: Im Laufe der Zeit entwickelte sich die edle Diva zum Statusobjekt und ging bei Zaren und Königinnen ein und aus.

EIN LEBEN ZU HOFE

Während sie sich im 9. Jahrhundert noch davor in Acht nehmen musste, nicht als Pelzkragen zu enden, wurde sie tausend Jahre später geradezu hofiert. Der russische Zar Nikolaus I. war ein echter Freund der Russisch Blau. Eine seiner Katzen durfte sogar im Bett seines Sohns schlafen, möglicherweise, um böse Geister fernzuhalten. Außerdem galt die Russisch Blau als wertvolles Geschenk: 1901 erhielten Königin Victoria von England und ihr Sohn Edward VII. vom Zaren ein Zuchtpärchen. Der Königssohn war so fasziniert von der Rasse, dass er den Vorsitz im englischen Zuchtverband übernahm. Langsam begann sich die Russisch Blau in Großbritannien zu verbreiten, doch die Weltkriege sorgten für einen deutlichen Rückgang. Mangels Zuchttiere wurde zur Vermeidung von Inzucht teilweise auf Blue-Point-Siamkatzen ausgewichen. »

Schaut man sich die Russisch Blau näher an, fällt besonders ihr wunderschönes Fell auf. Es ist nicht nur kuschelig weich, sondern weist einen faszinierenden Schimmer auf. Er kommt dadurch zustande, dass die Haarspitzen farblos sind. Hierdurch wird das Licht gebrochen und ein silbriger Glanz erzeugt.



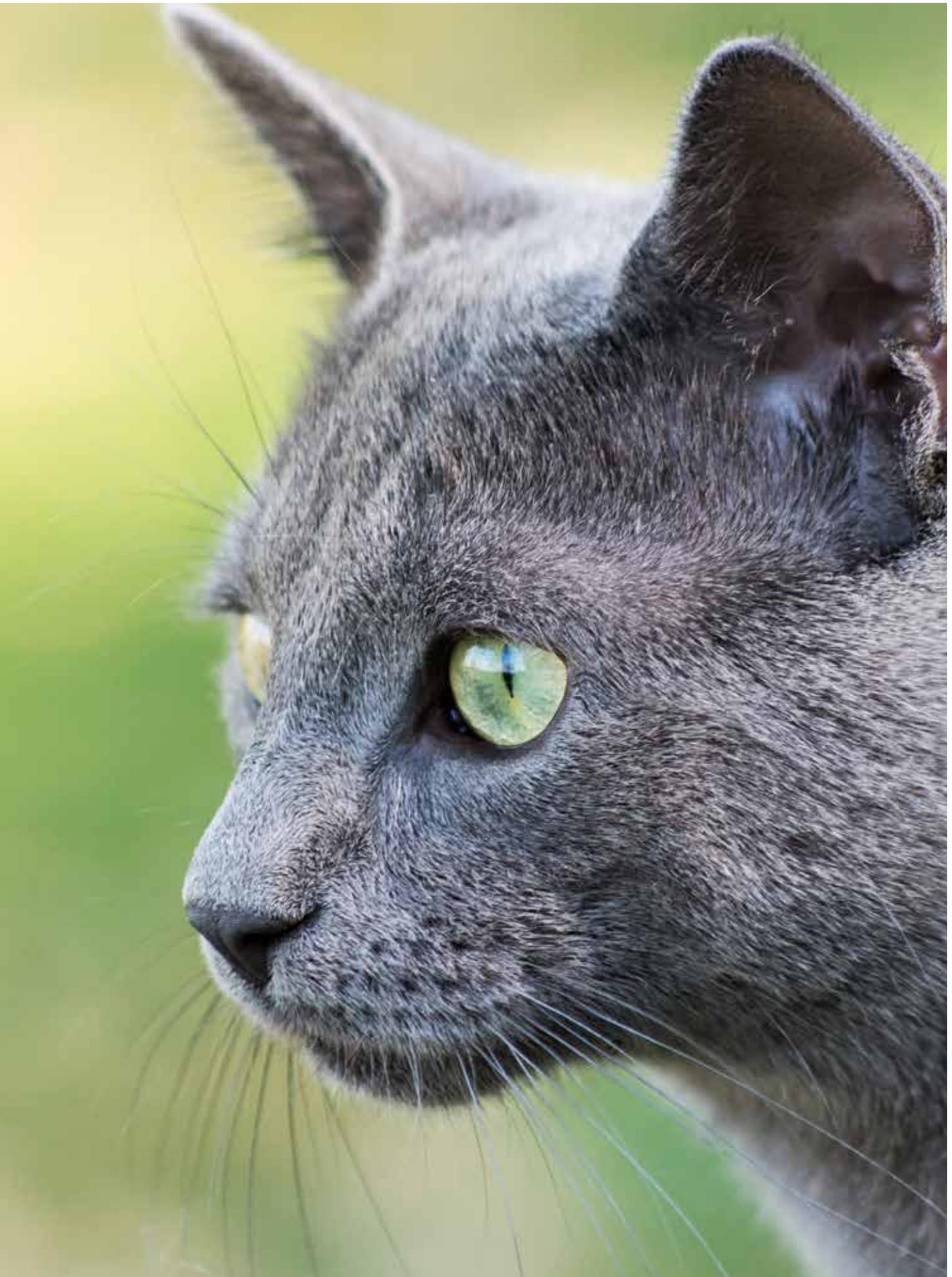
Doch dadurch gingen typische Charakteristika wie ihre Fellstruktur und Statur immer mehr verloren. Diese Entwicklung wollten Züchter in den 1960er Jahren wieder rückgängig machen, was jedoch zu unterschiedlichen Ergebnissen führte. Daher gibt es heute drei leicht unterschiedliche Typen der Russisch Blau (englisch, skandinavisch, amerikanisch), was sich bezüglich des Genpools nicht als vorteilhaft erweist. Glücklicherweise ist sie dennoch kaum krankheitsanfällig, was sie vielleicht noch der Tatsache zu verdanken hat, dass es sich bei ihr ursprünglich um eine Naturrasse und kein züchterisches Ergebnis handelt. Was nicht bedeutet, dass sie völlig frei von zuchtbedingten Krankheiten ist. Ausnahmen bestätigen leider auch hier die Regel.

Schaut man sich die Russisch Blau näher an, fällt besonders ihr wunderschönes Fell auf. Es ist nicht nur kuschelig weich, sondern weist einen faszinierenden Schimmer auf. Er kommt dadurch zustande, dass die Haarspitzen farblos sind. Hierdurch wird das Licht gebrochen und ein silbriger Glanz erzeugt. Das Fell ist immer einfarbig „blau“, wobei es sowohl hell wie auch dunkel sein darf. Bezüglich der Fellpflege macht dies keinen Unterschied – sie ist immer sehr einfach: Die Rasse haart relativ wenig und muss lediglich hin und wieder gebürstet werden, um lose Haare zu entfernen. Das Blau bzw. Grau des Fells ist der ideale Hintergrund, um ihre großen, smaragdgrünen Augen zur Geltung zu bringen. Sie sind das i-Tüpfelchen ihrer beeindruckenden Erscheinung.

KEIN LANGWEILIGES SCHMUSEKÄTZCHEN

Die Russisch Blau sieht nicht nur aus wie ein kleiner Panther, auch ihre Bewegungen erinnern daran: Sie verfügt über eine große Sprungkraft, die es ihr zum Beispiel ermöglicht, mühelos auf eine Türklinke zu springen und die Tür zu öffnen. Das sollte jeder Halter bedenken, der glaubt, diese klugen Tiere vom Eintreten in ein Zimmer abhalten zu können, indem er lediglich die Tür schließt. Bei ihnen handelt es sich nicht um ein langweiliges Schmusekätzchen, sondern bei Zeiten wollen sie ordentlich Gas geben. Dafür eignet sich ein entsprechend großer Kratzbaum, an dem sie ihre Kletterkünste unter Beweis stellen können. Aber keine Sorge: Zehn Minuten später ist der Spuk wahrscheinlich schon wieder vorbei und es kommen ruhigere Zeiten auf den Katzenhalter zu. Vielleicht zum Ausklang noch eine kleine Spielerunde, dann ist es erlaubt, die feine Dame ausgiebig zu streicheln. Vor allem wenn sie einzeln gehalten wird, darf dies nicht zu kurz kommen. Zwar kann sie durchaus einige Zeit alleine bleiben, aber lieber wäre ihr in diesem Fall ein Partner. Mit ihm lässt sich schmuse, plaudern und die Zeit vertreiben.

Auch wenn die Russisch Blau nicht gleich jedem zugetan ist, so darf man sie durchaus als sehr umgänglich beschreiben. Möglicherweise sucht sie sich ihren Lieblingsmenschen aus, aber auskommen tut sie eigentlich mit jedem. Sie ist sehr sozial, friedlich und unaufdringlich. Aber wie es sich für eine Diva gebührt, braucht sie genügend Platz zum Leben, auch wenn sie mit 3,5 bis 6 Kilogramm Gewicht nur zu den mittelgroßen Katzenrassen zählt. Ihr gelegentlich aufblitzendes Dominanzverhalten kann dazu führen, dass man sich untereinander vorübergehend einmal aus dem Weg gehen möchte. Laut wird es dabei selten, denn Russisch Blau Katzen sind bekannt für leise Töne. Vielleicht ist das der Grund dafür, dass sie es in viele Schlafzimmer schaffen und gar nicht einmal immer oben auf der Bettdecke thronen wollen, sondern es sich eingemümmelt unter der Decke bequem machen.



Fotos: © Natalia Schwarz, ddlsq - shutterstock.com



UNSERE PRODUKTEMPFEHLUNG

CAT CANARD

Premiumnahrung für futtersensible Katzen
erhältlich in 1,5 kg, 3 kg, 10 kg

ab 17,90 EUR

ENTE

Premium Nassnahrung für futtersensible Katzen
erhältlich in 100 g, 200 g, 400 g

ab 1,20 EUR



Foto: © Geipi - fotolia.de, 3D: zweipunktnull



Foto: © ddisq - shutterstock.com

ALTERNATIVEN

Der Anblick der Russisch Blau lässt ihr Herz zwar höher schlagen, aber charakterlich passt es noch nicht so ganz? Vielleicht sind die zutrauliche und verspielte Chartreux oder die entspannte, pflegeleichte Korat eher ihr Fall?

CHARTREUX

Die Chartreux ist der Russisch Blau äußerlich sehr ähnlich, verfügt jedoch über orange bis kupferfarbene Augen. Außerdem ist sie etwas schwerer und der Silberschimmer im Fell ist nur im Gesicht erkennbar. Sie gilt als sehr zutraulich, verspielt, sanftmütig und ruhig. Interessant ist, dass die Männchen sich aufgrund ihrer Größe und der imposanten Backen relativ deutlich von den Weibchen unterscheiden.



KORAT

Die Korat ist kaum von der Russisch Blau zu unterscheiden, denn neben der gleichen Fellfarbe besitzen beide auch grüne Augen. Allerdings hat die Korat keine Unterwolle und stammt nicht aus Russland, sondern Thailand. Sie liebt es ruhig, ist gutmütig und sehr anpassungsfähig. Wenn ihr allerdings etwas nicht passt, kommt ihr ausgeprägtes Selbstbewusstsein zum Vorschein.



Fotos: © Kucher Serhii, Bartkowski - shutterstock.com

ADRESSEN

Helfen statt kaufen!

Egal ob reinrassig oder gemischt – im Tierschutz findet man so allerlei Anwärter zum perfekten Mitbewohner.

Erkundigen Sie sich auch im ortsansässigen Tierheim oder bei Tierschutzorganisationen nach „Notfellen“.

Russisch Blau Züchterverband

www.russisch-blau-zuechterverband.de

Interessensgemeinschaft für Russisch Blau Rassekatze e.V.

www.ig-russisch-blau.de

ENTSPANNT DURCH DEN FELLWECHSEL



VON SARA ROLLER

„Die Haut ist der Spiegel der Seele“, sagt man. Bei unseren Hunden und Katzen sind es wohl eher Haut und Fell. Ist der Körper oder die Psyche oder beide erkrankt, sieht man das unseren Haustieren häufig bereits am äußeren Erscheinungsbild an. Das Fell wirkt stumpf und struppig, die Haut ist gereizt oder schuppig.



Im besten Fall handelt es sich bei zotteligem Fell und starkem Haarausfall ganz einfach um den „saisonalen Fellwechsel“, der bei den meisten Hunden und Katzen mehrmals im Jahr vorkommt und einige Wochen andauert.

Gesteuert wird der jahreszeitlich Fellwechsel von unterschiedlichen Einflüssen wie z. B. der Außentemperatur, der Tageslichtlänge oder Hormonschwankungen. Im Herbst bilden Hunde und Katzen dichteres „Winterfell“ aus, das sie besser gegen Kälte und Nässe schützt. Im Frühjahr tauschen sie dann ihr Winter- gegen das Sommerkleid. Dieses leichtere Fell ermöglicht es ihnen, die wärmeren Temperaturen besser auszugleichen, da Hunde und Katzen außer über die Pfoten kaum schwitzen können und ihre Körpertemperatur auf andere Art und Weise regulieren müssen.

Auch reine Wohnungskatzen, die äußeren Witterungseinflüssen nicht direkt ausgesetzt sind, entwickeln trotzdem in gewissem Maße ein Sommer- und Winterfell und verlieren im Frühling und Herbst besonders viele abgestorbene Haare. Manchmal wird das „Abhaaren“ sogar zu einem ganzjährigen Dauerzustand.



Im Herbst bilden Hunde und Katzen dichteres „Winterfell“ aus, das sie besser gegen Kälte und Nässe schützt. Im Frühjahr tauschen sie dann ihr Winter- gegen das Sommerkleid.

Dieses leichtere Fell ermöglicht es ihnen, die wärmeren Temperaturen besser auszugleichen.

Der Fellwechsel ist ein natürlicher Umbauprozess im Körper, erfordert aber vom Stoffwechsel wahre Höchstleistungen. In dieser Phase sollten wir besonders gut auf eine ausgewogene Ernährung achten. Zusätzlich kann man den Organismus von Hunden und Katzen vorübergehend oder dauerhaft mit Nährstoffen versorgen, die wichtig für die Haut- und Fellerneuerung sind. Dazu zählen z. B. Zink (hilft bei der Regeneration), Biotin (gegen Haarbruch/auch bei brüchigen Krallen), Leinöl (essentielle Fettsäuren wie z. B. Omega 3 und Omega 6 lindern Entzündungen) und Vitamine (für gesunde Haut und glänzendes Fell).

Eine gesunde Hautbarriere ist wichtig für den gesamten Organismus, denn die Haut hat als größtes Organ viele unterschiedliche Aufgaben:

- » Schutz vor Verletzungen,
- » Reizweiterleitung,
- » Schmerzempfinden,
- » Sinneswahrnehmungen (Tast-/Drucksinn),
- » Wasserhaushalt,
- » Temperaturregulation,
- » Fettspeicher,
- » Sitz von Haaren und sogenannten Hautanhangsgebilden (z. B. Krallen),
- » Sitz von Schweiß- und Talgdrüsen.

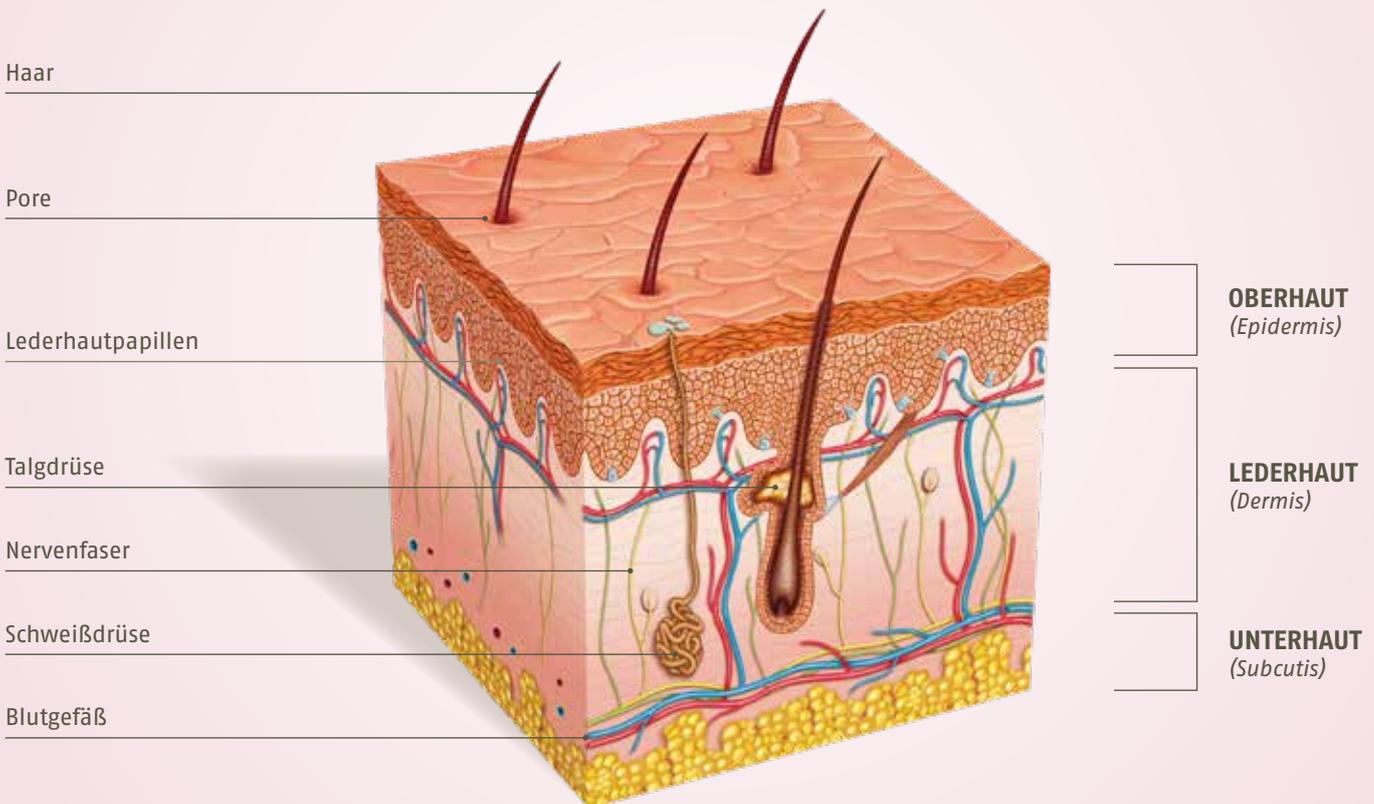
AUFBAU DER HAUT

Man unterteilt die Haut in drei Schichten:

1. **Oberhaut (Epidermis),**
2. **Lederhaut (Dermis) und**
3. **Unterhaut (Subcutis).**

Die Haare (Pili) sind in der Lederhaut schräg nach unten verankert. Die Haarwurzel reicht bis in die Unterhaut. Aus der Haut heraus ragt nur der sichtbare Teil des Haares, der sogenannte Haarschaft.

Ein Haar besteht aus mehreren Schichten: dem Haarmark, der Haarrinde, der Haarscheide, dem Haarhäutchen und den Haarbälgen. An jedem Haarbalg setzt ein Muskel an. Deck- und Fellhaare bedingen die Masse und die Farbe des Fells. Flaum- und Wollhaare sind sehr fein sowie stark gewellt und als „Unterwolle“ bekannt. Die Haarbalgdrüsen sondern ein fettiges Sekret ab (Talg/Sebum), das die Haare und die Hautoberfläche geschmeidig und wasserabweisend macht. Das Fell schützt die Tiere also vor Kälte und Wärme (Isolation) und dient der Anpassung an den Lebensraum bzw. an die Jahreszeiten. Es hat außerdem den Zweck der Tarnung und der Kommunikation. »



DERMA-KOMPLEX
Nahrungsergänzung für Hunde für Haut und Fell

Art.-Nr.: 7710
200 g

Art.-Nr.: 7711
500 g

DERMA LIQUID
Flüssige Nahrungsergänzung für Hunde und Katzen für Haut und Fell

Art.-Nr.: 7712
100 ml



Angebote gültig vom 01. September bis 31. Oktober 2018 und solange der Vorrat reicht



Je nach Fellstruktur sind auch rechtzeitige Besuche beim Hundefriseur zum Scheren oder Trimmen nötig, um Verfilzungen vorzubeugen.

So unterschiedlich unsere Hunde- und Katzenrassen sind, so vielfältig ist auch ihre Fellbeschaffenheit. Langhaar, Kurzhaar, Wollhaar, Stockhaar, Rauhaar, seidiges oder gemischtes Haar ...

Jedes Fell hat seine Besonderheiten und bedarf unterschiedlicher Pflegemaßnahmen. Vor allem während des Fellwechsels sollte regelmäßiges Bürsten bzw. Kämmen zur täglichen Pflege dazugehören. Je nach Fellstruktur sind auch rechtzeitige Besuche beim Hundefriseur zum Scheren oder Trimmen nötig, um Verfilzungen vorzubeugen.

Besonders bei Katzen besteht zu dieser Zeit erhöhte Gefahr für die Bildung von Haarballen, sogenannten Bezoaren. Betroffen sind vor allem langhaarige Rassen wie z. B. Main Coon oder Perser. Beim intensiven Putzen mit ihrer rauen Zunge nehmen sie vermehrt die eigenen Haare oder die des Partnertiers auf. Im Magen- und Darmtrakt können diese abgeschluckten Haare zu dicken Ballen zusammenklumpen und im schlimmsten Fall sogar zu einem lebensbedrohlichen Darmverschluss führen. Regelmäßiges Bürsten bzw. Kämmen entfernt abgestorbene Haare und verhindert, dass die Katze zu viele Haare aufnimmt.

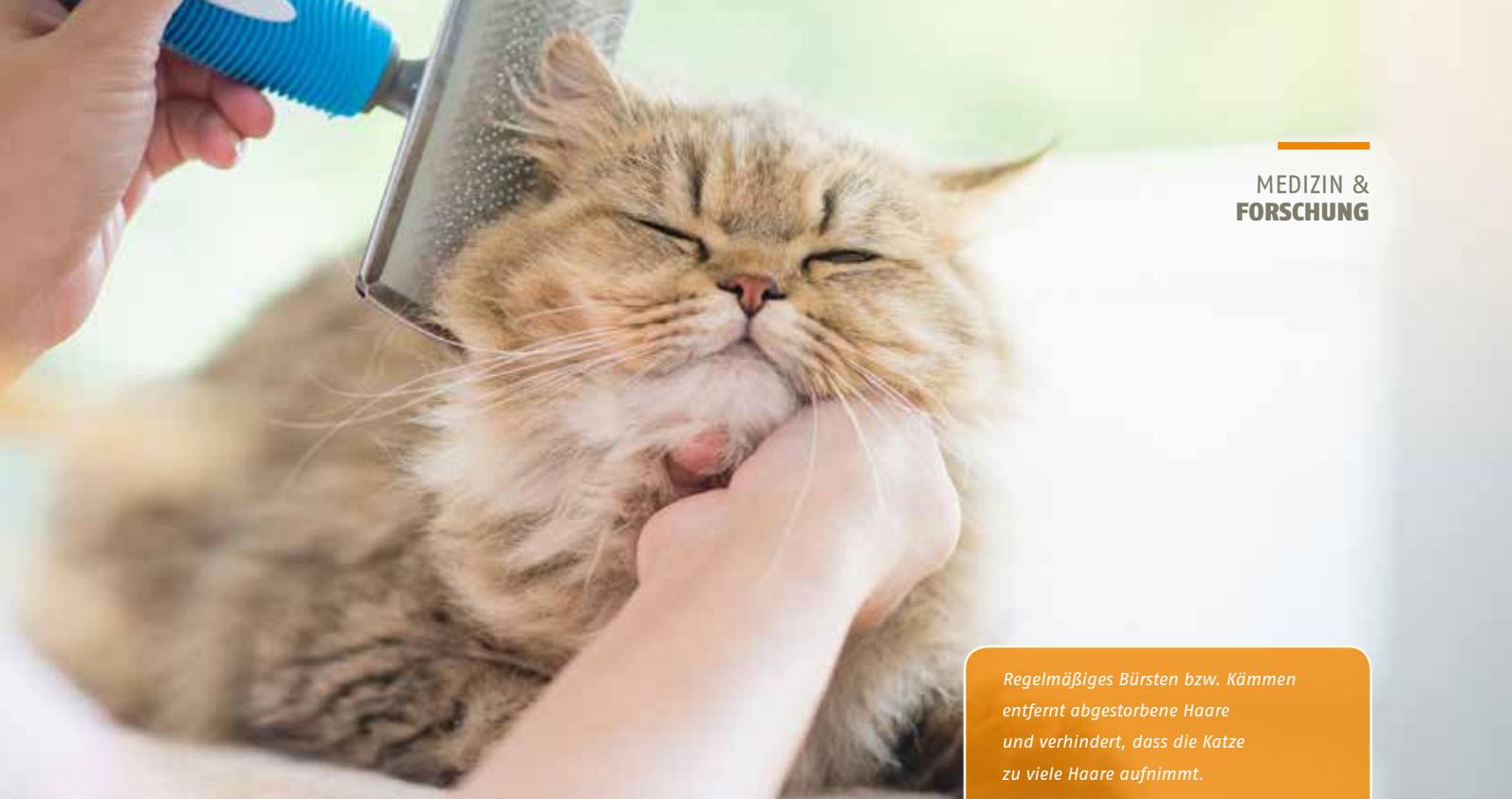
Ein wichtiges Thema bei der Katze ist außerdem der „übertriebene Putztrieb“. Bei einer sogenannten psychosomatischen Leckdermatitis/-alopecie entsteht durch übermäßigen psychischen Stress eine krankhafte Verhaltensstörung. Betroffene Katzen lecken sich häufig ohne (für uns Menschen) ersichtlichen Grund unermüdlich an den Beinen, dem Bauch oder dem Rücken. Durch die permanente mechanische Reizung kann es zu einem selbstinduzierten Haarausfall und/oder einer Dermatitis (Hautentzündung) kommen.

PUTZEN ZUM STRESSABBAU

Was Katzen als Stress empfinden, ist sehr individuell. Das können z. B. ein Umzug, ein neues Partnertier, eine Veränderung der Lebensverhältnisse, Revierstreitigkeiten, fehlende Rückzugsmöglichkeiten oder ein vorübergehender Aufenthalt in einer fremden Umgebung (Tierheim/Pension) sein. Zum Stressabbau putzen und putzen sie sich, wodurch noch mehr Stress und außerdem Folgeerkrankungen entstehen. Dieser Teufelskreis muss unbedingt durchbrochen werden. Die Diagnosestellung ist nicht ganz einfach, weil zunächst organische Ursachen für das übermäßige Putzen ausgeschlossen werden sollten wie z. B. Schmerzzustände, Parasitenbefall, allergische Hauterkrankungen. Arbeiten Tierarzt und Katzenpsychologe Hand in Hand, haben die Katze und ihre Besitzer eine gute Chance, diese Verhaltensstörung zu managen.

Das psychische Leiden sollte man bei einer Hauterkrankung niemals unterschätzen. Das betroffene Tier leidet unter permanentem Juckreiz, Unwohlsein und dadurch verursachter innerer Unruhe. Aber auch die Menschen leiden darunter, wenn sich ihr Tier ständig kratzt, beißt oder schubbert.





Regelmäßiges Bürsten bzw. Kämmen entfernt abgestorbene Haare und verhindert, dass die Katze zu viele Haare aufnimmt.

Außerdem ist es äußerst unangenehm, darauf angesprochen zu werden, wie „ungepflegt“ ein Tier aussieht, wenn es unter einer Hautkrankheit leidet. Das Fell ist stets das Erste, was einem ins Auge fällt, wenn man einem Tier begegnet. Voreilig werden dann Schlüsse über den „vernachlässigten“ Pflegezustand gezogen und peinliche Momente mit anderen Tierhaltern entstehen. Oder man wird vielleicht sogar auf den unangenehmen Geruch des Tiers angesprochen. Dabei steckt es gerade „nur“ mitten in einem Allergieschub und hat eine sekundäre bakterielle Hautinfektion oder eine Hefepilzinfektion, die sich durch einen starken Eigengeruch bemerkbar machen. Es kann vorkommen, dass sich Besitzer für ihr Tier schämen oder sogar einen Ekel vor ihrem eigenen Liebling entwickeln. Mensch und Tier leiden bei Hautkrankheiten häufig gleichermaßen. Auch deshalb gehören Hunde und Katzen mit Hauterkrankungen immer in tierärztliche Behandlung.

ALLERGIEN ÄUSSERN SICH BEI HUNDEN UND KATZEN VORNEHMLICH ÜBER DIE HAUT

Sie reagieren auf Allergene wie Hausstaub- und Futtermittelmilben, Schimmelpilze oder Pollen von Bäumen und Gräsern mit starkem Juckreiz, vermehrtem Lecken, Hautrötungen/-entzündungen oder immer wiederkehrenden Ohrentzündungen. Anders als früher angenommen, gelangen die Umweltallergene jedoch nicht nur mit der Atemluft in den Körper des Hundes, sondern werden direkt über die Haut aufgenommen. Die Atopische Dermatitis (auch Atopie) ist wie alle Allergien nicht heilbar und erfordert ein lebenslanges Management, vor allem, da sich diese Allergene nicht so gut meiden lassen wie z. B. bei einer Futtermittelunverträglichkeit, die man mit einer Umstellung bzw. Ausschlussdiät gut in den Griff bekommt.

Bei einer Flohspeichelallergie reicht oft ein einziger Flohstich aus, um sehr heftige Hautreaktionen auszulösen!

„Schlechtes Fell“ sollte nicht einfach als harmloser vorübergehender Zustand abgetan werden. Denn es kann immer auch ein Hinweis auf eine ernstzunehmende organische Erkrankung sein, wie z. B. Niereninsuffizienz, Diabetes mellitus, Schilddrüsenfunktionsstörungen oder Morbus Cushing (beim Hund). Neben anderen krankheitstypischen Symptomen treten hier sehr häufig auch Haut- und Fellveränderungen auf. Weitere Ursachen für Haut- und Fellprobleme können Mangel-situationen wie z. B. während der Trächtigkeit oder Säugephase sein. Viele Besitzer unkastrierter Hündinnen beobachten vor oder während der Läufigkeit eine Verschlechterung der Haut- und Fellqualität, was durchaus an der hormonellen Umstellung liegen kann. Auch unsere Hunde- und Katzen-senioren leiden durch den natürlichen Abbauprozess im Alter häufiger unter Haut- oder Fellproblemen. Das Fell wird schütter und struppiger. Ältere Katzen vernachlässigen manchmal sogar ihre sonst so intensive Fellpflege und brauchen dann unsere liebevolle Unterstützung.

Es spielen viele Faktoren in die Haut- und Fellgesundheit mit hinein: u. a. das Alter, der Gesundheitszustand, die Hormone, die Rasse, die Ernährung und die Pflege. Auch ein Hautpilz oder ein Parasitenbefall mit Flöhen, Milben oder Haarlingen kann in den besten Familien mal vorkommen und zu heftigen Hautreaktionen führen. Kein Grund, sich zu schämen! Wichtig ist, dass das Tier eine entsprechende medizinische Behandlung und gute Pflege bekommt. Dann kommen Haut und Fell auch wieder ins Gleichgewicht. 🐾



Foto: © Dima Zverev · shutterstock.com

Die Entscheidung ist gefallen und ein Hund soll einziehen. Die nächste große Frage ist nun: Wo finde ich meinen neuen vierbeinigen Mitbewohner? Tierheim, Züchter, Tierschutz oder doch im Internet?

PARTNERSUCHE

WO FINDE ICH EINEN HUND, DER ZU MIR PASST?

 VON LILLI GUTH





HUNDE AUS DEM TIERHEIM

Ich werde meinen nächsten Hund sehr wahrscheinlich aus dem Tierheim/Tierschutz zu mir holen. Ja, manche von ihnen sind nicht so einfach und haben bereits ein Päckchen zu tragen, insgesamt gesehen hatten viele von ihnen aber einfach nur verdammtes Pech.

Die meisten Hunde dort haben ihre Persönlichkeit bereits entwickeln können, so dass man gut sehen kann, ob man zusammen harmoniert oder nicht. Beim regelmäßigen Gassi-gehen hat man die Zeit, sich gegenseitig kennenzulernen und festzustellen, wer das andere Ende der Leine wirklich ist.

Ein weiterer Vorteil ist, dass die Hunde im Tierheim gesundheitlich durchgecheckt und meist auch von Hundetrainern getestet werden. Es liegen also viele Informationen zu den einzelnen Hunden vor. Außerdem wird auch nach der Vermittlung meist die Möglichkeit gegeben, weiterhin an vergünstigten Trainingskursen teilzunehmen.

Tierheime und Tierschutz bergen wahre Schätze, die nur darauf warten, endlich ihren Menschen und ein neues Zuhause zu finden.

AUSLANDSHUNDE

Die größte Schwierigkeit ist, eine seriöse Vermittlungsstelle zu finden.

Es gibt auch die, die einfach wahllos Hunde nach Deutschland schaffen und sie, teils mit unwahren Informationen, an unkundige Besitzer vermitteln.

Natürlich findet man Hunde aus dem Ausland genauso im Tierheim und in diversen Anzeigenportalen. Derzeit nehme ich jedoch eine gewisse Tendenz wahr, dass Besitzer speziell darauf hinweisen, ihre Hunde direkt aus dem Ausland geholt bzw. vermittelt bekommen zu haben, weshalb ich hier speziell auf sie eingehen möchte.

Die größte Schwierigkeit ist, eine seriöse Vermittlungsstelle zu finden. Es gibt sehr fähige und engagierte Organisationen, die sich mit viel Verstand, Engagement und Herzblut für eine Verbesserung der Lebensbedingungen von Hunden überall auf der Welt einsetzen. Aber es gibt auch die, die einfach wahllos Hunde nach Deutschland schaffen und sie, teils mit unwahren Informationen, an unkundige Besitzer vermitteln.

Wichtig ist zum Beispiel, dass die Hunde auf Krankheiten und Parasiten getestet und auch behandelt werden, z. B. Würmer, Flöhe und Milben, „Reisekrankheiten“ wie Leishmaniose* usw. Außerdem ist es hilfreich, wenn die Hunde ehrlich eingeschätzt werden und bereits einige – nicht nur oberflächlich positive – Informationen vorliegen. Der neue Besitzer sollte hier jedoch auch nicht vergessen, dass manche Verhaltensauffälligkeiten im normalen Tierheim-Alltag nicht gesehen werden können bzw. nicht auftreten und erst in Einzelhaltung im Alltag sichtbar werden. Es kann hier also hilfreich sein, wenn der Hund bereits in einer vertrauenswürdigen Pflegestelle in einem Haushalt in Deutschland lebt und man sich dort erkundigen bzw. ihn anschauen kann.

**Achtung! Manche (Reise-)Krankheiten erkennt man erst nach einigen Monaten! Lesen Sie dazu auch unsere vorangegangene Ausgabe 3/2018.*

Ein häufiger Irrtum: Nur weil wir Menschen diesem Hund vielleicht sogar das Leben gerettet haben, muss er nicht zwangsläufig dankbar dafür sein und uns ständig perfekt gehorchend durchs Leben folgen und nie Mist machen. Auch Auslandshunde sind „nur“ Hunde und eine sehr heterogene Gruppe von Individuen.

Die folgenden Anmerkungen zu ihnen gelten selbstverständlich nicht für jeden Hund. Sie spiegeln meine persönlichen Erfahrungen sowie ein paar der häufigsten Trainingsthematiken mit denjenigen Hunden wider, die ich im Training oder Coaching begleiten durfte, nachdem sie fast direkt aus dem Ausland in ihre neuen Familien kamen: Ein großer Vorteil ist, dass sie meist gelernt haben, eskalierende Konfrontationen mit Artgenossen zu vermeiden, so dass sie oft sehr konfliktvermeidend und klar mit ihnen kommunizieren können. Dadurch gelten sie häufig als sehr verträglich. Außerdem wirken sie auf den ersten Blick oft vergleichsweise ruhig, eher zurückhaltend und genügsam. Sie wissen ihre Energie zu schonen.

Je nachdem, wie und wo sie aufgewachsen sind, spielt Futter meist eine große Rolle. Da sie darin in ihrer Erfahrungswelt vermutlich häufig einen Mangel hatten, wird es schnell als Ressource abgeschirmt, geschützt und auch gezielt überall – besonders auch auf dem Spaziergang – gesucht und gefressen. Teilweise sind die Hunde passionierte und erfolgreiche Jäger. Das Tragen eines Halsbandes oder Geschirrs ist gerade zu Beginn häufig ein nicht zu unterschätzendes Problem. Besonders, wenn plötzlich danach gegriffen wird oder die Leine den Hund an der Flucht hindert. Die Leinenführigkeit muss meist von Grund auf neu erlernt werden.

Innerhalb der Gruppe der sehr reizarm aufgewachsenen Auslandshunde (das trifft natürlich auch bei anderen Hunden zu, deren Aufzucht reizarm war) gibt es viele, die Probleme mit den Herausforderungen des Stadtalltags haben. Laute Geräusche, die Enge sowie die vielen Menschen und Fahrzeuge sorgen bei ihnen häufig für Dauerstress. Zusätzlich gibt es unter den Straßenhunden leider auch die, die schlechte Erfahrungen mit Menschen gemacht haben und teilweise (noch) keine Berührungen von ihnen ertragen oder nicht entspannt mit ihnen in einem geschlossenen Raum liegen können. Auch wenn diese neuen Menschen es nur gut mit ihnen meinen, brauchen diese Hunde oft sehr viel Zeit, um wirklich Vertrauen zu ihrer neuen Familie aufzubauen. »

Ein häufiger Irrtum:
Nur weil wir Menschen diesem Hund vielleicht sogar das Leben gerettet haben, muss er nicht zwangsläufig dankbar dafür sein und uns ständig perfekt gehorchend durchs Leben folgen.



WELPEN



Wem geht bei diesen kleinen Wesen nicht das Herz auf? Oft wird vergessen, dass Welpen wirklich noch Babys sind, die eine umfangreiche Betreuung brauchen. Sie müssen alles erst noch lernen, können sowohl kleine Teufel als auch Engel sein und dabei reichlich Nerven ihrer Besitzer kosten.

Und ja, gerade zu Beginn müssen sie alle zwei Stunden raus. Und nach dem Fressen. Und Spielen. Und Schlafen. Und besonders möglichst schnell, denn sonst muss man wieder Urin aufwischen. Sie nehmen so ziemlich alles ins Maul und kauen darauf rum, auch die Couchkissen oder die Haut ihrer Menschen, was besonders ungünstig ist, da sie furchtbar spitze Zähne haben und die Beißhemmung erst noch lernen müssen.

Welpen sollten bei ihrer Abgabe mindestens acht Wochen alt sein. Die Zeit davor benötigen sie dringend zum Lernen und Wachsen. Der Welpenkäufer will meist alles richtig machen und von Anfang an dabei sein. Was viele dabei ausblenden: Man kann genauso viel falsch machen. ;-) Jeder erwachsene Hund, der jetzt ein auffälliges Verhalten zeigt, war schließlich auch mal ein Welpen ...

KLEINANZEIGEN



Nirgendwo ist die Gruppe der angebotenen Hunde so vielfältig. Rassehunde, Welpen, Mischlinge – es ist alles dabei. Meist gibt es schöne Fotos und einen Werbetext, der einfach nur genial klingt. Man glaubt, den perfekten Hund gefunden zu haben und gleichzeitig noch etwas Gutes zu tun. Allerdings gibt es auch dort leider viele Betrüger.

Ein Hund, der anscheinend schon in einer Familie gelebt hat, weckt Vertrauen. Vermehrer sparen sich so die lästigen Fragen nach den Elterntieren und können mit wechselnden Hintergrundgeschichten und Benutzernamen schnell und unauffällig mit vielen Hunden – auch nach der Welpenzeit – Geld machen. Teilweise wird sogar mit Ultimaten gedroht, um Mitleidskäufe anzuregen: „Wenn der Hund bis zum Ende der Woche keinen neuen Besitzer hat, wird er eingeschläfert.“ (In Deutschland rechtlich ohne zwingenden Grund nicht erlaubt.) Besonders schwierig: Die Rückgabe ist oft ausgeschlossen. Viele Internetforen sind voll von Menschen, die verzweifelt versuchen, problematische Hunde wieder woanders unterzubringen. Tierheime sind teilweise überfüllt und verweigern manchmal auch die Aufnahme von bissigen Hunden. Für übergangsweise Pflegestellenplätze in Hundepensionen muss man natürlich dann selbst Geld bezahlen. Der ursprüngliche Vermittler bleibt oft verschollen.

Vorsicht ist auch bei vor- oder hinwegtäuschenden Rassebezeichnungen geboten, die die Rasselisten umgehen sollen. „Labrador- oder Boxermischlinge“ sind oft nicht wirklich welche, haben als Rassen aber einen besseren Ruf und lassen sich so leichter verkaufen. „Siambulls“ hingegen sind einfach nur Mischlinge, klingen so aber hochwertiger und können teurer verkauft werden. Und stehen zumindest namentlich nicht auf der Rasseliste.



„WÜHLTISCH-“ UND „KOFFERRAUMWELPEN“

Trotz aller Warnungen gibt es leider noch immer viel zu viele. Ohne Rücksicht auf die Elterntiere und unter meist sehr schlechten Aufzuchtbedingungen werden Hunde verschiedener Rassen „produziert“ und zu Dumpingpreisen verkauft. Was man am Anfang spart, zahlt man meist am Ende drauf. Die Welpen sind häufig krank, in ihrer psychischen Entwicklung gestört oder sterben viel zu früh.

WIE ERKENNT MAN EINEN UNSERIÖSEN ZÜCHTER?

Besuchen Sie ihren Züchter, schon bevor Sie den Welpen abholen, und schauen Sie sich die Aufzuchtbedingungen und Elterntiere an. Ein guter Züchter wird dem gerne zustimmen. Dass eine säugende Hündin etwas lädiert aussieht, ist normal. Die Kleinen zehren an ihr. Auch ist es normal, dass säugende Hündinnen ihre Welpen verteidigen. Das mütterliche Aggressionsverhalten ist während der Welpenaufzucht meist höher. Sollte die Hündin aber auch ohne die Welpen sehr aggressiv, nervös oder apathisch wirken, kann sich dieses Verhalten ebenfalls auf ihre Welpen übertragen. Hellhörig werden sollte man deshalb auch, wenn der Züchter die Mutterhündin gar nicht zeigen möchte. Manchmal werden bei skrupellosen Vermehrern auch einfach „Alibi-Hündinnen“ gezeigt. Wenn die Hündin also keinerlei mütterliches Interesse an den Welpen zeigt und kein geschwollenes Gesäuge hat, sollten Sie vorsichtig sein.

Tipp: Schauen Sie sich vor dem Besuch Videos von Welpen im Alter der Hunde an, die Sie besuchen möchten, und vergleichen Sie dann.

EINIGE ANZEICHEN, DIE IN DER SUMME AUF EINEN VERMEHRER HINDEUTEN KÖNNEN:

- » Kein Mitglied in einem der großen Vereine wie VDH (Verband für das dt. Hundewesen) und/oder FCI (Fédération Cynologique Internationale)
- » Verkauft viele verschiedene Rassen, besonders solche, die gerade „in Mode“ sind
- » Hat mehrere Würfe pro Jahr, mit nur einer Hündin
- » Keine älteren Tiere vorhanden
- » Preis des Hundes teilweise geringer als derzeit marktüblich
- » Papiere sind gefälscht, Impfungen und Entwurmungen nicht durchgeführt
- » Elterntiere nicht da
- » Aufzuchtbedingungen erwecken Mitleid oder Verkauf aus dem Auto, auf Floh- oder Jahrmärkten
- » Will nichts über Sie wissen oder darüber, was Sie mit dem Hund vorhaben
- » Das Kupieren (Abschneiden von Teilen der Rute und der Ohren) ist in Deutschland, bis auf wenige Ausnahmen im Jagdhubbereich oder aus zwingenden gesundheitlichen Gründen, verboten
- » Welpen wirken jünger als vergleichbare in gleicher Altersgruppe. Welpen werden bei Vermehrern meist zu früh von der Mutter getrennt »



Innerhalb vieler Rassen unterscheidet man zwischen sogenannten Show- und Arbeits- bzw. Leistungslinien. Dies kann starke genetische Auswirkungen auf Optik, Gesundheit und Wesensmerkmale eines Hundes haben.

Fast zu jeder Rasse gibt es auch Vereine („Rasse X in Not“), die Hunde dieser Rasse, die ihr Zuhause verloren haben, weitervermitteln.

Foto: © tmar - shutterstock.com

EIN RASSEHUND VOM ZÜCHTER

Auch wenn man bereits eine feste Rasse im Kopf hat: Vergleiche innerhalb dieser Rasse sind durchaus noch interessant. Die Unterschiede der einzelnen Zuchtlinien (und selbst innerhalb der einzelnen Würfe) können wirklich enorm sein. Der Rassestandard suggeriert Uniformität, aber dem ist nicht so. Sowohl im Aussehen als auch im Wesen der Hunde gibt es große Unterschiede. Es lohnt sich definitiv, sich verschiedene Züchter und Eltern-tiere und deren erwachsenen Nachwuchs anzuschauen und ggf. auch etwas länger auf den nächsten Wurf zu warten. Häufig besteht auch die Möglichkeit, bei einem Züchter einen bereits älteren Hund zu erwerben.

Innerhalb vieler Rassen unterscheidet man zwischen sogenannten Show- und Arbeits- bzw. Leistungslinien.

Dies kann starke genetische Auswirkungen auf Optik, Gesundheit und Wesensmerkmale eines Hundes haben. Man kann nicht grundsätzlich sagen, dass eine Richtung immer besser als die andere ist. Um nur ein Beispiel zu nennen: Ein dauerhaft unterforderter Malinois aus einer Leistungszucht könnte sich als Familienhund an der Leine ungefähr so gut anfühlen wie ein Ferrari in einer Spielstraße mit Bodenwellen.

Besondere Vorsicht ist bei sogenannten Moderassen geboten. Wann immer eine Rasse verstärkt in den Medien vorkommt (101 Dalmatiner, Rex, Hunde von Stars, aber auch von Bloggern mit vielen Followern), gibt es auch viele unseriöse Welpenangebote und selbsternannte Züchter, die einfach nur schnelles Geld machen wollen, ohne dabei auf die physische und psychische

Gesundheit der Tiere zu achten. Der Lassie-Hype beispielsweise ist zwar schon mehrere Jahrzehnte vorbei, aber er hat der Rasse schwer geschadet. Von den einst robusten und wesensfesten Arbeitshunden war in großen Teilen nicht mehr viel übrig geblieben und bis heute hat sich die Rasse noch nicht vollständig davon erholt.

Auch insgesamt sollte man sich über die typischen Gesundheitsprobleme einer Rasse im Voraus erkundigen. Nur weil ein Züchter Mitglied in einem der großen Zuchtverbände ist, heißt das nicht, dass seine Tiere gesund sind. Die Wahrscheinlichkeit wird aber erhöht, wenn er sich den Richtlinien dieser Vereine verschrieben hat. Leider gilt für manche Rasse-„Liebhaber“ noch immer Optik vor Gesundheit, wie die vielen Qualzuchten und krankhaft übersteigerten Rassemerkmale traurig beweisen.



Olivewood KNOCHEN

Art.-Nr.: 22150
S • 10 cm

Art.-Nr.: 22151
M • 16 cm

Art.-Nr.: 22152
L • 20 cm

Der Knochen aus Olivenholz befriedigt den natürlichen Kau- und Spieltrieb von Hunden. Zerbissene Schuhe und Möbel gehören der Vergangenheit an, denn im OLIVENHOLZKNOCHEN finden Hunde jeder Größe und Rasse das richtige Spielzeug gegen Langeweile, und das ganz ohne Weichmacher. Die Zähne des Hundes werden auf natürliche Weise gereinigt und Ablagerungen beseitigt.

Das außergewöhnliche Finish mit purem Olivenöl veredelt das Holzspielzeug nicht nur optisch, sondern führt ihm natürliche Antioxidanzien und Omega-Fettsäuren zu, die einen positiven Effekt auf die Gesundheit des Hundes haben.

Angaben lt. Hersteller

VORTEILE

- » Befriedigt den natürlichen Kautrieb
- » Für alle Hunderassen geeignet
- » Frei von künstlichen Zusätzen
- » Natürliche Zahnpflege

FAZIT

Nicht immer lässt sich die Anschaffung eines Hundes bis ins Detail planen. Hunde finden auf unterschiedlichen Wegen in unser Leben und können auf all diesen wunder-vollen Begleiter werden. Hundertprozentig sicher sein, ob es miteinander klappen wird, kann man im Voraus nie. Böse Überraschungen lassen sich jedoch eher vermeiden, wenn man von Ad-hoc-Käufen absieht, sich bei der Auswahl wirklich Zeit nimmt und dem Kennenlernen Zeit gibt. Wer passt wirklich zu einem?

Hunde sind keine Gebrauchsgegenstände, die man mal eben schnell im Laden kauft und die dann einfach genau so funktionieren, wie wir uns das vorstellen. Jeder Hund ist in seinem Charakter, seiner Energie und seinem Verhalten einzigartig. Wie wir Menschen auch. Nicht jeder passt zu jedem. Unsere Hunde leben im Idealfall ihr Leben lang mit uns eng in sozialer Gemeinschaft. Wie bei einem Partner lohnt es deshalb, sich erst einmal gegenseitig etwas kennenzulernen, bevor man zusammenzieht. Der Rest ergibt sich dann in und aus der Beziehung. 🌸

ÜBER DIE AUTORIN



Lilli Guth ist Hundecoach und -trainerin in München. In ihrer Hundeschule „Sprich mit dem Hund“ hilft sie Hundebesitzern und ihren Hunden dabei, sich gegenseitig besser zu verstehen und wieder einen entspannten, gemeinsamen Alltag zu erleben.

Weitere Infos sowie Kontaktdaten unter:
www.sprich-mit-dem-hund.de

WENN KATZEN KRAGEN TRAGEN

VORBEREITUNG, AUSWAHL UND UMGANG
MIT DEM UNGELIEBTEN KRATZSCHUTZ

 VON SABINE RÜTHENFRANZ

Es gibt Zeiten im Leben einer Katze, da ist das Tragen eines „Trichters“ als Leck- oder Beißschutz zwingend erforderlich. Sei es aufgrund einer Verletzung durch Balgerei mit der Nachbarskatze oder aber auch nach einer zuvor geplanten Operation. Denn in beiden Fällen ist es meist notwendig, dass sich die Katze die frisch versorgten Wunden nicht wieder aufkratzt. Allerdings ist das Tragen eines Kragens für die meisten Katzen zuerst einmal eine starke Behinderung. Denn nicht nur das Blickfeld wird eingeschränkt. Auch die Funktion der empfindlichen Schnurrhaare, welche der Katze wichtige Informationen über ihre Umgebung geben, wird durch einen Schutzkragen stark beeinträchtigt.



Foto: © Watchara Tongnoi - shutterstock.com

Ganz gleich, wie man den Kragen nennt, er ist und bleibt ein bei Mensch und Tier gleichermaßen ungeliebtes Utensil. Erfreulicherweise gibt es mittlerweile viele Alternativen zu der altbekannten „Tierarzttröte“ aus Plastik.

Wie immer kommt es jedoch auf die jeweiligen Umstände an. Wie verhält sich die Katze? Und vor allem: An welcher Stelle muss sie vom Kratzen, Lecken oder Beißen abgehalten werden? Denn auch wenn einige Kragen komfortabler sind, so nützt dies nichts, wenn die bequemeren Alternativen nicht den notwendigen Schutz bieten.



ÜBUNG MACHT DEN MEISTER – KRAGENTRAINING ZUR VORBEREITUNG

Grundsätzlich ist es bei geplanten Operationen eine gute Idee eine ganze Zeit vor dem Eingriff das Tragen eines Kragens zu trainieren. Bei den ersten Versuchen ist es meist so, dass die Katze mit dem Kragen torkelt und an nahezu jedem Hindernis hängen bleibt. Das ist vor allem für den betroffenen Katzenhalter ein sehr mitleids-erregender Anblick und die ersten Trainingsversuche kosten besondere Überwindung.

Manche Katzen verweigern komplett die Bewegung und andere versuchen sofort, den Kragen wieder abzustreifen. Mit ein paar Minuten täglichem Training sind jedoch schnell Erfolge sichtbar. Eine Spielangel leitet die Katze zum Beispiel durch etwas enger zusammengestellte Stühle oder Kissen. Belohnt wird das Training mit Leckerchen oder einem anderen Verwöhnprogramm, welches die Katze besonders schätzt.

Bei den ersten Versuchen ist es meist so, dass die Katze mit dem Kragen torkelt und an nahezu jedem Hindernis hängen bleibt.

VORTEILE DES KRAGENTRAININGS:

- » Man kann schon einmal sehen, wie sich die gesunde bzw. nicht operierte Katze mit dem Kragen bewegt, und ihr Verhalten und ihre Bewegungen nach der Operation besser einschätzen.
- » Die Katze hat Gelegenheit, sich an ihre neuen Körpermaße mit Kragen zu gewöhnen. Ein paar Minuten täglich reichen bereits aus. Auch wenn es bis zur OP nicht in Vollendung klappt, so ist es schon eine gute Basis.
- » Andere Tiere im Haushalt haben Gelegenheit, sich an den Anblick mit Katzenkragen zu gewöhnen, ohne dass noch weitere Veränderungen (wie anderer Geruch, veränderte Optik) dazukommen und für Stress sorgen.
- » Man kann in Ruhe ausprobieren, wobei der Kragen die Katze beeinträchtigen wird. Das kann bei Zuwegen zur Katzentoilette sein, aber auch das Fressen und Trinken aus den üblichen Näpfen kann vom Kragen beeinträchtigt werden. Solange die Katze noch fit ist, kann spielerisch alles in Ruhe ausprobiert werden.
- » Man selbst als Katzenhalter lernt den Umgang, also das Anlegen des Kragens, und entwickelt ein Gespür für den richtigen Sitz.

WELCHER KRAGEN IST AM BESTEN GEEIGNET?

Das zuvor beschriebene Kragentraining ist eine gute Möglichkeit verschiedene Katzenkragen auszutesten. Die Anschaffung verschiedener Modelle kostet zwar etwas Geld, aber dies ist (je nach erwarteter Dauer des Kragentragens) gut investiert.

Beim Test verschiedener Kragen sieht man schnell, wie unterschiedlich sie bei der eigenen Katze sitzen. Man erkennt, welche Größe benötigt wird und wie die Form, also der Winkel des jeweiligen Kragens, verschiedene Körperregionen schützt oder eben auch nicht.

WEICHER KATZENKRAGEN GLEICH BESSERER KRAGEN?

Je nach Verletzung kann der auf den ersten Blick viel bequemere, weiche Kragen eher nachteilig sein. Dann nämlich, wenn Salben und Wundsekrete im Kopfbereich den Kragen von innen immer wieder verunreinigen. Außerdem können die weichen Modelle bei Kratzversuchen der Katze regelrecht von außen in die Wunde gedrückt werden, da sie schnell nachgeben. Ein weiterer Aspekt ist das eingeschränkte Blickfeld. Je nach Form schränken Textilkragen das Blickfeld stärker ein als Kunststofftrichter, da diese in der Regel transparent sind. Das kann bei vorhandenen Treppen im Haushalt von Vorteil sein.



RELAX-LIQUID

bei Stress rein
pflanzlich unterstützen

Art.-Nr. 7713
30 ml

Tierarztbesuch, Umzug oder Silvesterböller – planbare und dennoch für viele Katzen beängstigende Situationen. RELAX-LIQUID unterstützt rasch mit rein pflanzlichen Wirkstoffen, vor allem durch die Passionsblume als traditionelles pflanzliches Mittel bei Unruhe und Angstzuständen. Die entsprechende Tropfenzahl einfach zwei Stunden und zusätzlich eine Stunde vor dem Stress-Ereignis (z. B. anstehender Tierarztbesuch) eingeben. Für eine längerfristige Anwendung (z. B. Umzug) werden die Tropfen 1 x täglich über 5 Tage verabreicht.



IST ÜBERHAUPT EIN KRAGEN NOTWENDIG?

Diese Frage kann allein der behandelnde Tierarzt beantworten. In manchen Fällen kann ein gut sitzender Verband oder ein besonders haltbares Verbandspflaster verwendet werden. Auch spezielle Bodys für Katzen können eine gute Alternative sein.

Wenn die Verletzung oder Operationswunde jedoch am Kopf ist, wird man kaum um eine Kragenlösung herumkommen. Und es kommt natürlich auch auf das individuelle Verhalten der Katze an. Es gibt Katzen, die nahezu jeden Verband oder auch Kragen abbekommen. »



NICHT VERGESSEN: FUTTER-UND TRINKNÄPFE PRÜFEN

Mit „Trichter“ ist alles anders. Auch das Fressen und Trinken können dadurch behindert werden. Rutschfeste Unterlagen können dabei helfen, dass der Kragen die Näpfe nicht bei Fress- und Trinkversuchen wegschiebt. Eher kleinere Näpfe sorgen dafür, dass die Katze den Kragen quasi über den Napf stülpen und darunter fressen und trinken kann. Oder man stellt die Näpfe etwas erhöht auf, so dass der Kragen genug Raum hat.

Hier sind auch kleine Antirutschmatten oder „Handy-Haftpads“ aus Gummi eine gute Hilfe. Denn man kann damit problemlos Futterschalen am Boden fixieren oder auch erhöht rutschfest aufstellen.

Eher kleinere Näpfe sorgen dafür, dass die Katze den Kragen quasi über den Napf stülpen und darunter fressen und trinken kann. Oder man stellt die Näpfe etwas erhöht auf, so dass der Kragen genug Raum hat.

WOHLFÜHLEXTRA: PHEROMONE

Nicht nur bei Umzügen und Verhaltensauffälligkeiten hat sich der Einsatz von Pheromon-Vaporisatoren bewährt. Auch in der Genesungszeit nach einer Operation leisten sie wunderbare Dienste. Sie werden im Hauptaufenthaltsraum der Katze in der Steckdose installiert und verdunsten dann die entspannenden Pheromone.

Am besten setzt man so einen Verdampfer bereits ein paar Tage vor der Operation ein. Das entspannt dann eben nicht nur den kleinen Patienten, sondern auch etwaige andere schnurrende Mitbewohner, für welche die anstehende Zeit ebenfalls mit Stress verbunden sein wird.

ERHÄLTlich IN
VERSCHIEDENEN
LECKEREN SORTEN

Ca. 2 bis 4 cm lange weiche Streifen aus schonend gegrilltem Fleisch. Ein besonders gesundes und proteinreiches Belohnungsleckerchen.

KENNEN
SIE SCHON

UNSERE
HAPPEN

?



Foto: © Vet-Concept



Miau Katzen-Podcast - der online Radiosender für Katzenfreunde
die ihre Katze wirklich glücklich machen möchten

www.katzen-podcast.de

DIE ZEIT UNMITTELBAR NACH DER OPERATION



Wenn die Katze vom Tierarzt abgeholt wird, ist sie meist schon einigermaßen wach, aber noch lange nicht wieder auf dem Damm. Besonders im Mehrkatzenhaushalt ist es ratsam, die angeschlagene Mieze in einem sicheren, eigens dafür vorbereiteten Raum unterzubringen, bis sie wieder auf der Höhe ist.

Denn die operierte Katze ist für ihre vierbeinigen Mitbewohner erst einmal sehr unheimlich. Sie riecht anders, bewegt sich seltsam und schaut meist ganz anders aus. Auseinandersetzungen können die Folge sein. Aber auch, um wackelige Kletterpartien zu vermeiden, die im noch nicht ganz wachen Kopf sehr riskant sein können, ist die vorübergehende Unterbringung in der „Gummizelle“ sinnvoll. Oft ist das Schlafzimmer der Raum der Wahl, da sich die Katzen darin nicht so leicht verletzen. Eine Katzentoilette sowie ein Schälchen mit Wasser sollten ebenso zur Verfügung stehen wie eine Auswahl bequemer Liegeplätze.

**Einen gesunden Herbst wünscht Ihre und eure
Sabine Ruthenfranz mit Dolly & Pauli =^.^=**

ÜBER DIE AUTORIN



Fotos: © Oliver Ratajczak, Sabine Ruthenfranz

Sabine Ruthenfranz beschäftigt sich seit vielen Jahren professionell mit den Bedürfnissen von Katzen. Die mehrfache Buchautorin schreibt für verschiedene Magazine, ist als Dozentin für den Zoofachhandel tätig und berät Hersteller bei der Produktentwicklung von Katzensubehör. Auf ihrer Internetseite www.cat-competence.de hat sie ihre Themen rund um Marketing, Kommunikation & Katze vereint. Als Marketingcoach hilft sie ihren Kunden dabei, Produkte und Dienstleistungen besser zu verkaufen.

Sabine Ruthenfranz lebt und arbeitet im Bochumer Ruhrtal. Immer mit dabei: ihre beiden Katzen Dolly und Pauli, die sie tagtäglich bei Arbeit und Freizeit begleiten.

ANGEBOTE GÜLTIG VOM 01. SEPTEMBER BIS
31. OKTOBER 2018 UND SOLANGE DER VORRAT REICHT.



MIT PFLANZLICHEN EXTRAKTEN
AUS RINGELBLUME UND HAMAMELIS

DERMA PFLEGE SPRAY – MINERALISIEREND

Pflegemittel bei gereizter,
schuppiger Haut und Juckreiz

Inhalt

Art.-Nr.

250 ml

8013



REINIGUNG UND PFLEGE GANZ OHNE AUGENBRENNEN

AUGENPFLEGE+ EUPHRASIA

Pflegemittel für die Augenumgebung

Inhalt

Art.-Nr.

30 ml

8012



HINWEIS: Alle Produktabbildungen auf dieser Seite sind nicht maßstabsgetreu. Farbabweichungen sind drucktechnisch bedingt. Farben können vom Original abweichen.

ÜBER DIE AUTORIN



Foto und Produktfotos (2): ST. DIEM'S

Die verantwortliche Tierärztin bei ST. DIEM'S, Dr. med. vet. Miriam Ennouri, entwickelt zusammen mit ihrem Labor neue Rezepturen und stellt sicher, dass die Qualität der Produkte stetig durch veterinärmedizinisches Wissen und Erfahrungen aus der täglichen Tierarztpraxis weiterentwickelt und verbessert wird. Dabei verfolgt die hundebegeisterte Tiermedizinerin einen ganzheitlichen Ansatz, der die Gesundheit unserer Hunde umfassend in den Mittelpunkt rückt. So fließen durch sie auch die Aspekte aus der physikalischen Therapie, der Neuraltherapie und sogar aus der Rehabilitationsmedizin in die ST. DIEM'S Philosophie rund um die Hundegesundheit ein.

Miriam Ennouri leistet durch ihre Erfahrungen aus der Forschung, aus der klinischen Arbeit und aus ihrer Praxis zu 100 % einen maßgeblichen Beitrag zum Wohle unserer Tiere und zur Einzigartigkeit der ST. DIEM'S-Produkte.

DER HERBST STEHT VOR DER TÜR!



VON DR. MED. VET. MIRIAM ENNOURI

Ob wir wollen oder nicht: Langsam, aber sicher nähert sich der Herbst und die Temperaturen draußen werden stetig wieder kühler. Nebel und zunehmend unbeständigeres Wetter erhöhen die Luftfeuchtigkeit, während in unseren Häusern und Wohnungen allmählich die Heizperiode mit trockener Raumluft beginnt. Und so lohnt es sich, im Voraus darüber nachzudenken, wie wir diese Zeit für unsere Vierbeiner so angenehm wie möglich gestalten können.

Erwärmte, feuchtigkeitsarme Luft hat zunehmend austrocknende Effekte. Dies gilt für den Atmungsapparat, also Maul, Nase, Rachen oder Bronchien, genauso wie für andere Bereiche, beispielsweise die Augenpartie oder die Haut. Vor allem die Schleimhäute sind häufig stark betroffen, dieser Umstand kann die Anfälligkeit für verschiedene Erkrankungen steigern. Die Schleimhäute im Maul- und Gesichtsbereich werden durch die starken Temperaturwechsel geschwächt und so ist auch ihre wichtige Funktion als erste „Abwehrstation“ gegen unerwünschte Eindringlinge geschwächt. Doch wie lässt sich dem entgegenwirken?

Man sollte die Wohnräume nach Möglichkeit nicht zu sehr „hochheizen“. Die Wohlfühltemperatur der meisten Vierbeiner liegt zwischen 19 und 21° C. Um die Luftfeuchtigkeit auf einem guten Niveau zu halten, empfiehlt sich regelmäßiges Stoßlüften, dies sorgt für einen effektiven Austausch der Luft und mögliche Krankheitserreger werden so nach draußen befördert. Hierzu ein Fenster oder eine Tür für bis zu 10 Minuten weit öffnen und anschließend wieder schließen, denn gekippte Fenster sorgen nicht nur für einen unzureichenden Luftaustausch, sie stellen auch eine große Gefahr für unsere Haustiere dar. Vor allem Katzen können bei dem Versuch, durch das gekippte Fenster ins Freie zu gelangen, darin hängenbleiben und sich schwere Verletzungen zuziehen. Versuchen Sie Zugluft zu vermeiden, denn gerade ältere Tiere können hierauf empfindlich reagieren. Ebenfalls helfen können spezielle Luftbefeuchter oder auch eine Schale mit Wasser auf der

Heizung. Diese sollten regelmäßig gereinigt werden, denn das feuchtwarme Klima kann sonst schnell ein Heim für Keime werden. Auch Zimmerpflanzen tragen zu einem verbesserten Raumklima bei, je mehr Grün, desto besser. Achten Sie darauf, dass es sich bei der Zimmerpflanze um ein für Ihr Haustier ungiftiges Exemplar handelt.

Zur Pflege und Unterstützung der Haut empfehlen wir das ST. DIEM'S DERMA PFLEGE SPRAY. Dank wertvoller Mineralien und pflanzlicher Extrakte pflegt es die Haut des Vierbeiners intensiv und stärkt die Hautschutzbarriere gegen äußere Einflüsse. Wertvolles Meersalz und Magnesium versorgen die Haut nachhaltig mit Mineralien. Calcium Pantothenate, Aloe Vera und Ringelblume unterstützen die Regeneration. Schuppige und gereizte Haut wird mit Feuchtigkeit versorgt und lästiges Kratzen wird effektiv reduziert. Zur Unterstützung der empfindlichen Augenpartie empfiehlt es sich, diese regelmäßig zu reinigen und zu pflegen. Die ST. DIEM'S AUGENPFLEGE+ EUPHRASIA löst schonend Verkrustungen und Schmutz von der Augenumgebung. Sie sorgt für ein gutes Hautmilieu, mindert Kratzen und ist dabei besonders sanft. Haut und Lidränder werden beruhigt, mit Feuchtigkeit versorgt und in der Regeneration unterstützt dank ihrer wertvollen Inhaltsstoffe wie Euphrasia und Aloe Vera.

Auch eine hochwertige, ausgewogene Ernährung und die Unterstützung mit essentiellen Fettsäuren tragen maßgeblich zu strapazierfähiger Haut und widerstandsfähigen Schleimhäuten wie auch einem starken Immunsystem bei. Damit unsere geliebten Vierbeiner gut und gesund durch die Heizperiode kommen.

Foto: © Photo-SP · shutterstock.com

Fotos: © Zivica Kerkez, Dariusz Majgier · shutterstock.com

LESERFORUM

Ihre Meinung ist uns wichtig! Berichten Sie uns von Ihren tierischen Erfahrungen oder teilen Sie uns mit, wie Sie unsere Vet-Concret® finden ...

Sie haben Anregungen oder Kritik? Dann schreiben Sie uns eine E-Mail an: redaktion@vet-concept.de mit dem Betreff „Leserbrief“

oder ganz klassisch per Post an:

**Vet-Concept Tiernahrung
Redaktion
Dieselstraße 4
54343 Föhren**

In jeder Ausgabe wird eine kleine Auswahl an eingesandten Leserbriefen veröffentlicht. Vielleicht ja auch Ihrer. Wir freuen uns auf Ihre Zuschriften.

Hinweis: Mit der Einsendung Ihres Leserbriefs erklären Sie sich automatisch mit einer eventuellen Veröffentlichung einverstanden.



Yepa (links) und Yumi (rechts)
von Monika W.



Hallo liebes Vet-Concept Team!

Mein Name ist Fernando, bin heute 9 Jahre jung, hatte in meinen noch jüngeren Jahren viel mit Futter-Allergie zu tun – es dauerte einige Zeit, bis dieses konkret festgestellt wurde. Aber dann, als meine Herrschaften mir DOG SANA von Vet-Concept kauften, ging es mir schlagartig besser. Dieses Futter bekomme ich heute noch und es bekommt mir gut, wie Ihr, liebe Leser, sehen könnt.

Liebe Grüße von Fernando und meinen Herrschaften

Liebe Vet-Concret-Redaktion,
vielen Dank für die tolle dritte Ausgabe. Besonders gut gefallen haben mir das Thema Sicherheit für unsere Vierbeiner im Auto sowie alle Tipps zum Thema Reisekrankheiten. Zusätzlich auch ein großes Lob für euer super Futter. Sina & Odin (Spitz-Mischlinge) lieben es. Und wir hatten vorher wirklich riesige Probleme mit der Verträglichkeit – bis hin zum Klinikaufenthalt. Wir sind dem gesamten Team sehr dankbar, denn anderenfalls hätten wir nicht mehr gewusst, was wir hätten füttern können. Anbei noch ein Foto von den beiden <3

Liebe Grüße, Yvonne T.



Liebes Vet-Concept-Team,

mein Name ist Buffy, ich bin eine Cairn-Terrier Dame und werde im August 16 Jahre alt. Seit meiner Jugend hatte ich ziemlich oft mit Magen-Darm-Krankheiten zu kämpfen. Seit fast 3 Jahren kauft mir mein Frauchen Vet-Concept LOW FAT-Nassfutter. Seitdem geht es mir richtig gut, und ich hatte keinen Durchfall mehr. Außerdem schmeckt mir das Futter so gut, dass ich mich immer auf die nächste Mahlzeit freue. Hoffentlich kauft mein Frauchen mir nie wieder etwas anderes.

Liebe Grüße und weiter so! Buffy und Gudrun



WUSSTEST DU, ...

... dass Eichhörnchen maßgeblich zum Erhalt unserer Wälder beitragen?

Da sie einen Großteil ihrer vergrabenen Schätze nicht wiederfinden, entstehen daraus im nächsten Frühjahr jede Menge neue Bäume und Sträucher.

RECHNEN & KNOBELN

$\bigcirc + 10 = \bigcirc$
 $15 - \bigcirc = 10$
 $\bigcirc - \bigcirc = 5$

Setze die fehlenden Zahlen in die leeren Felder ein, um die Rechenaufgabe zu vervollständigen.

$\frac{1}{5}$

Male die Flächen so aus, dass sie der Bruchzahl entsprechen.

Welche der Draufsichten gehört zu welchem Objekt?

Lösung: 1-3, 4-6, 5-2

RÄTSELN & GEWINNEN MIT VET-CONCEPT

Lösen Sie unser Rätsel und sichern Sie sich Ihre Chance auf tolle Gewinne! Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir insgesamt 5 Vet-Concept-Einkaufsgutscheine im Wert von jeweils 50,- Euro.

Und damit nicht genug! Wer die Lösungen der Ausgaben 1/2018 bis 5/2018 herausfindet und unseren Lösungssatz knackt, der kann an unserer großen Jahresverlosung teilnehmen und hat die Möglichkeit, eine PetWalk Tiertür für Hund oder Katze und einen Vet-Concept Einkaufsgutschein im Wert von 100,- EUR zu gewinnen.

HAUPTGEWINN

**1 PETWALK TIERTÜR
FÜR HUND ODER KATZE
IM WERT VON BIS ZU 1.795 EUR**



Schicken Sie Ihre Lösung, Ihren Namen, Ihre Adresse & Telefonnummer per Post an*:

Vet-Concept GmbH & Co. KG
Dieselstraße 4
DE 54343 Föhren

oder per E-Mail an:
redaktion@vet-concept.de

oder nehmen Sie online teil:
www.vet-concept.de/raetsel

Einsendeschluss:

31.10.2018

Einsendeschluss Lösungssatz:

31.12.2018

Ausgabe verpasst?

<http://bit.ly/VetConcret>



Fotos (3): © PetWalk ... HINWEIS: Alle Abbildungen auf dieser Seite sind nicht maßstabsgetreu. Farbabweichungen sind drucktechnisch bedingt. Farben können vom Original abweichen.

karib. Inselgruppe	↓	Tierhöhle	↓	wilde Stammform des Hundes	Hunde-schar zur Hetzjagd	↓	fertig gekocht	Riese im Alten Testament	dauerndes Lautgeben des Hundes	↓	ein Insel-europäer	üblich, gewöhnlich	frz.: Sommer
Kurz-wort: Abonne-ment	→			schwed. Prinzessin	→								
Hunde-besitzer	→					6	frz. Schau-spieler (Jean) † 1976		Back-werk	4			
↑				Klasse beim Agility			Ruder-schiff (MA.)	→				2	
Bein des Hundes		fries. Kurzform von Gertrud	gebra-tene Fleisch-schnitte	→					gelände-gängiges Motorrad		Staat in Vorder-asien		Robben-fell
leguan-artiges Schuppen-kriechtier	→						Gelände-abschnitt des Reben-anbaus		Prophet im A. T.				
↑		1	automatisches Klavier		Brüh-würstchen (süddt.)								7
nordische Gottheit	Schrulle (engl.) Raubkatze	→				5		franz. Jagdhund		Dramen-gestalt bei Schiller		Geistli-cher im Ruhe-stand	
Drau-Zufluss	→				Adler-stein, Eisen-mineral		Körper-haltung der Katze	→					
Rasse-hund		See-manns-ruf		Haupt-stadt der Türkei	→						früher: Frau ei-nes ind. Fürsten		Baby-mund-tuch
↓							zimt-farben getickt (Fell)	→					
finn. Schrift-steller † 1921	→			ugs.: Tölpel	→				Abenteu-erfilm-heldin: ... Croft			8	
brünstig (Katze)	→						Hart-gummi	→		3			
Durch-sichtsbild (Kurz-w.)	→			Prüfung	→				Komman-do für Hunde	→			♣ [®]

s1414-12

1	2	3	4	5	6	7	8
---	---	---	---	---	---	---	---

UNSER LÖSUNGSSATZ: Aufgepasst!

, ,
AUSGABE 1/2018 AUSGABE 2/2018

und haben ab jetzt
AUSGABE 3/2018 AUSGABE 4/2018

!
AUSGABE 5/2018

*Mit Ihrer Teilnahme erklären Sie sich im Gewinnfall mit der Veröffentlichung Ihres Namens und Ihres Wohnorts einverstanden.

ACHTUNG FEIERTAGE!



Bitte beachten Sie, dass es aufgrund der Feiertage am **03.10.2018** (Tag der Deutschen Einheit) und **01.11.2018** (Allerheiligen) zu Verzögerungen im Versand kommen kann.

Damit Sie Ihre bestellte Ware rechtzeitig erhalten, empfehlen wir Ihnen, Ihre Bestellung bis spätestens **27.09.** bzw. **24.10.2018** aufzugeben.

**Schöne Feiertage wünscht Ihnen
Ihr Vet-Concept Team**

Die nächste Ausgabe
der Vet-Concret®
erscheint Mitte Oktober.

Vet-Concept GmbH & Co. KG
Dieselstraße 4
DE 54343 Föhren
Tel.(kostenfrei): 08 00/66 55 220
für Lëtzebuerg: 80 02/43 05
Fax: 08 00/66 55 230
Fax für Lëtzebuerg:
+49 (0) 65 02/99 65-29
E-Mail: info@vet-concept.com
Internet: www.vet-concept.com
©2018 · Alle Rechte vorbehalten.


VET-CONCEPT
— Gute Nahrung für Vierbeiner —